

Wohnbauten im Komponistenviertel

Christ.Christ. associated architects

2024



Architektur **Christ.Christ. associated architects** (Mitarbeitende: Roger Christ, Daniela Linsenmayer, Matteo Lauriola, Christiane Bolesta) Baujahr **2024**
Fläche **3.050 m² GF** Bauherr **Privat** Standort **Wiesbaden, Deutschland** Generalunternehmer **Brömer & Sohn GmbH** Auszeichnung **ICONIC AWARDS 2025, ARCHITECTURE – Residential** Fotografie **Thomas Herrmann, Stuttgart**

Im Wiesbadener Komponistenviertel ist ein harmonisches Ensemble aus vier Wohnhäusern in einer weitläufigen, parkähnlichen Gartenanlage entstanden. Dem Team von *Christ. Christ. associated architects* diente beim Entwurf der drei Neubauten ein Bestandsgebäude aus dem Jahr 2016 als Inspiration, welches ebenfalls von *Christ.Christ.* realisiert wurde. Die Fassaden der Gebäude sind als klassische Lochfassaden mit französischen Fenstern ausgeführt, deren symmetrische Gliederung den vorgegebenen städtebaulichen Rahmenbedingungen entspricht. Bei prinzipieller Gleichheit der Gebäude erzeugt die Farbwahl eine hohe Varianz und individuelle Adressbildung. Die neuen Gebäude orientieren sich an dem 2016 errichteten Bestandsgebäude, entwickeln jedoch durch unterschiedliche Details und Farbgebung ihre jeweilige Eigenständigkeit.

Die BewohnerInnen des Ensembles profitieren von einer großzügigen und offenen Atmosphäre, die durch die freie und leicht versetzte Anordnung der Gebäude in der sich auf 5.000 m² erstreckenden Gartenanlage geschaffen wird. Zudem fördert die Anordnung der Gebäude den Austausch der BewohnerInnen und schafft eine hohe Wohnqualität.

Die Erschließung erfolgt über separate Eingänge, die die Individualität jedes Gebäudes unterstreichen. In zwei Gebäuden befinden sich im Erdgeschoss jeweils zwei 110 m² große Wohnungen, die durch eine vorgelagerte Terrasse

einen direkten Zugang zum Garten erhalten. In den oberen Geschossen sind zwei großzügige Penthouse-Maisonette-Wohnungen mit einer Wohnfläche von jeweils 160 m² angeordnet. Die Wohnräume im Dachgeschoss zeichnen sich durch großflächige Fensterfronten und weitläufige Dachterrassen aus, die einen beeindruckenden Panoramablick über die Stadt und das angrenzende Grün bieten. Das dritte Gebäude beherbergt im Erdgeschoss ebenfalls zwei Wohneinheiten mit jeweils 110 m², während im Ober- und Dachgeschoss eine großzügige Eigentümerwohnung untergebracht ist, die sich über beide Ebenen erstreckt. Durch ihre großflächigen Fensterfronten und Dachterrassen haben die Wohnungen einen hohen Tageslichteintrag.

Die Gebäude sind durch ein gemeinsames Untergeschoss verbunden, das neben Technik- und Kellerräumen auch eine Tiefgarage umfasst. Die Zufahrt erfolgt über eine bereits bestehende Rampe, wodurch die Flächenversiegelung auf ein Minimum reduziert wurde.

Die Wohnbauten im Komponistenviertel werden durch ihre hochwertige Gestaltung und Ausstattung den individuellen Bedürfnissen ihrer BewohnerInnen gerecht und bieten zugleich ein harmonisches Gesamtbild. Die besondere Ensemble-Situation ermöglicht Wohnen im Grünen mit urbaner Ausstrahlung.





02



03

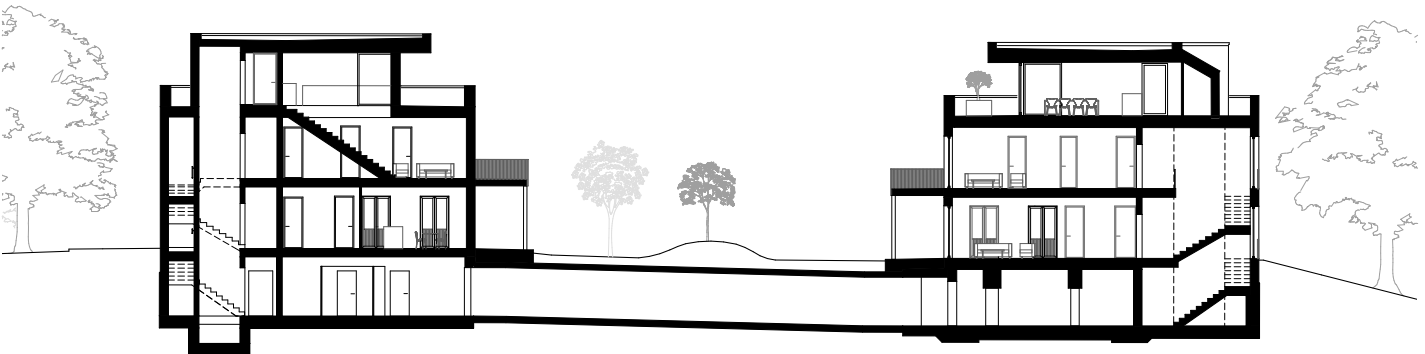
02 Die freie und leicht versetzte Anordnung der Baukörper schafft abwechslungsreiche Blickachsen, fördert den Austausch der BewohnerInnen und definiert ineinanderfließende Gartenräume. **03** Die Fassaden sind als klassische Lochfassaden mit französischen Fenstern ausgeführt, deren symmetrische Gliederung den vorgegebenen städtebaulichen Rahmenbedingungen entspricht. **04** Die Erschließung erfolgt über separate Eingänge, während die Häuser über ein gemeinsames Untergeschoss miteinander verbunden sind. **05** Die Farbwahl erzeugt bei prinzipieller Gleichheit der Gebäude eine individuelle Adressbildung.



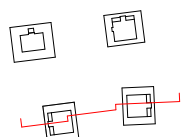
04



05



06 Schnitt A-A





07



08 Grundriss Erdgeschoss

07 + 09 Die Wohnräume in den Dachgeschossen sind leicht zurückversetzt und zeichnen sich durch großflächige Fensterfronten und weitläufige Dachterrassen aus, die einen beeindruckenden Panoramablick bieten.



09



10 Grundriss Obergeschoss